



Rundschreiben 5 / 2015

Agrobacterium an Lobelien – Echter Mehltau an Verbenen und Glechoma



Bei Lobelien sind in zwei Fällen Agrobakterien aufgetreten. Die typischen Knöllchen treten häufig an den Stutzstellen auf. Das Bakterium kann mechanisch beim Stutzen übertragen werden. Eine Bekämpfung ist nicht möglich!



An Verbenen und Glechoma ist in letzter Zeit mehrfach Echter Mehltau aufgetreten. Eine Bekämpfung im Gewächshaus kann mit Score oder Collis, erfolgen. Eine überwiegend vorbeugende Wirkung hat Flint. Ein Einsatz von Tilt 250 EC bzw. Desmel oder Bolt XL gegen pilzliche Blattfleckererreger hat neben dem hemmenden Nebeneffekt auch eine Wirkung gegen Echten Mehltau.

B+B: Neuheitenschau an der LVG Bad Zwischenahn

Auch in diesem Jahr sind interessierte Gärtner herzlich eingeladen, sich die ca. 700 neuen Beet- und Balkonpflanzensorten unter Produktionsbedingungen im Gewächshaus anzusehen und sich ein eigenes Bild von den Sorteneigenschaften zu machen. Schwerpunkte in diesem Jahr sind u. a. Angelonia, Bidens (Foto: Bidens 'Popstar'), Calibrachoa, Echinacea, Nelken, Osteospermum, interspezifische Pelargonien, Zonalpelargonien und wie immer diverse Besonderheiten. Auch können die aktuellen Hemmstoffversuche (z. B. Vergleiche von Cycocel 720 mit dem neuen Cycocel 750, sowie u. a. Versuche zu Bonzi und Tankmischungen mit Bonzi, Pirouette, Primo Maxx) besichtigt werden.



Geöffnet ist die LVG von 8 – 16 Uhr, freitags bis 13 Uhr. Bei Bedarf stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Zierpflanzenbau und Ihr Berater gerne zur Verfügung. Selbstverständlich können die Sortimente auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten angeschaut werden, für Terminabsprachen bitte Kontakt mit Frau Dr. Ueber, 04403 9796-15, elke.ueber@lwk-niedersachsen.de aufnehmen.

Um Anmeldung wird gebeten unter: LVG Bad Zwischenahn, Hogen Kamp 51, 26160 Bad Zwischenahn, Frau Horn-Seifert: Tel.: 04403 97 96-16, E-Mail: karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de.

Bereits zum Vormerken im Kalender: Am Mittwoch, 29.07.2015, findet das diesjährige Beet- und Balkonpflanzenseminar der LVG Bad Zwischenahn statt.

Zulassungsverlängerungen

Kurzfristig sind die Zulassungen von Spruzit Neu (bis zum 31.07.2015) und Luna Privilege (bis zum 31.01.2016) verlängert worden.

Pilzkrankheiten an Callunen und Ericen

Im letzten Jahr hat es vor allem an Callunen erhebliche Problemen mit Pilzkrankheiten gegeben. Das Pflanzenschutzamt in Oldenburg hat nun einen speziellen Pflanzenschutzhinweis mit dem Thema Pilzkrankheiten an Callunen und Ericen herausgegeben. Da dieser Hinweis in Abstimmung mit den Beratungsringen (BBR, Azerca und Gartenbauberatungsring) erfolgt ist, steht er kostenfrei den Ringmitgliedern zur Verfügung. E-Mail-Empfänger des Rundschreibens erhalten den Hinweis direkt als Anlage. Den Fax-Empfängern wird der Hinweis gerne auf Wunsch zugeschickt. Melden Sie sich bitte bei Ihrem Berater oder bei Frau Unger (Tel.: 04403 9796-0).

Dickmaulrüssler – Bekämpfung der Larven

Eine wirksame Methode zur Bekämpfung der Dickmaulrüssler-Larven ist der Einsatz von Nematoden. Dabei sind die erforderlichen Mindesttemperaturen für den Einsatz der Nützlinge zu beachten. (Siehe Tabelle)
Die Nematoden werden in Tongranulat geliefert, das in Wasser aufgelöst und gegossen wird. Da sie UV- und lichtempfindlich sind, immer nur bei Dämmerung oder bedecktem Himmel ausbringen! Die behandelte Fläche sollte in den folgenden 6 – 8 Wochen möglichst feucht gehalten werden, damit eine Langzeitwirkung erzielt werden kann. Bereits verpuppte Dickmaulrüssler werden nur zu einem geringen Teil bekämpft. Die erwachsenen Käfer werden nicht erfasst.

Möglicher Einsatzzeitraum für Nematoden	Frühjahr	Herbst	Mindesttemperatur
Steinernema kraussei	März, April	September, Oktober	> 5 °C
Heterorhabditis bacteriophora	April, Mai	August, September	> 12 °C

Cycocel 720 - Hemmstoff-Einsatz bei Begonia

In den Betrieben werden Begonien in vielfältigen Arten und Sorten angebaut, meist mit sehr unterschiedlichem Wuchscharakter. Dementsprechend differenziert muss beim Hemmstoffeinsatz vorgegangen werden. Grundsätzlich fördert er den kompakten Wuchs und bewirkt eine intensivere Blütenfarbe und eine gute Haltbarkeit.

Cycocel 720 kann noch bis zum 30.06.2015 (= Ende der Aufbrauchfrist) bei allen Begonien eingesetzt werden. Bei zu häufigem Einsatz kann es zu Blühverzögerungen von einigen Tagen und zum „Blühen unter dem Laub“ kommen. Die Azole Desmel/Tilt und Caramba sind meist zu stark in ihrer Wirkung oder verursachen sogar Schäden und Wachstumsdepressionen. Nachfolgend sind die einzelnen Gattungen/Arten und die nach bisherigen Erfahrungen gut verträglichen Konzentrationen/Aufwandmengen aufgelistet. Ein Zusatz von Wuxal Super mit 1,0 ‰ ist bei den genannten Aufwandmengen möglich.

Sorte	Konzentration in ‰ Die Konzentrationen entsprechen einer Aufwandmenge in l/ha bzw. ml/10 m ² bei einer Brüheaufwandmenge vom 1.000 l/ha bzw. 100 ml/m ²	Bemerkung
Begonia 'Champagner'	0,15 – 0,3	1 – 3x
Begonia 'Waterfall'	0,25	1 – 2 x
Begonia semperflorens	0,2 – 0,3	
Begonia tuberhybrida 'Nonstop', 'Mocca', 'Swift'	0,3 (– 0,5)	
Begonia 'Solenia', 'Charisma'	0,3 – 0,5	
Begonia semperflorens gefüllt, 'Gumdrop'-Serie	(0,3) – 0,5	
Begonia 'Summerwings '	(0,3) – 0,5	2 – 3x
Begonia boliviensis 'Bonfire'	0,4	
Begonia richmondensis	0,4	
Begonia 'Dragonwings'	max. 0,4	
Begonia 'Beleconia'-Serie, 'Elserta'	0,3 – 0,5	1 – 2x
Begonia tuberhybrida 'Illumination'	0,36 – 0,5	1 – 2x
Begonia Elatior-Hybr.	0,8 – 1,0	

Einsatz des Hemmstoffes Carax

Das Präparat **Carax** ist seit einiger Zeit als Hemmstoff für Zierpflanzen zugelassen. Eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG ist nicht mehr erforderlich. Da in einigen Betrieben das Cycocel 720 aufgebraucht ist (Aufbrauchfrist endet am 30.06.2015) und CCC 720 bzw. Stabilan 720 derzeit noch nicht vom Pflanzenschutzamt für Anwendungen unter Glas genehmigt werden, ist Carax für viele Kulturen die einzige Alternative zum Cycocel 720.

Carax enthält die Wirkstoffe Metconazol und Mepiquatchlorid. Das Metconazol ist ebenfalls im Caramba enthalten, das Mepiquatchlorid ist dem Chlormequatchlorid vom Cycocel sehr ähnlich.

Kultur	Angaben in ‰ bzw. l/ha bei einer Aufwandmenge von 1.000 l/ha bzw. 100 ml/m ²
Angelonia gardneri	1,0 – 1,5
Anisodonteia capensis	0,5 – 1,0
Argyranthemum frutescens	1,5 – 3,0
Begonia tuberhybrida	0,25 – 0,5
Bidens ferulifolia	1,0 – 1,5
Calceolaria-Hybriden	1,0
Calibrachoa-Hybriden	3,0 – schwache Wirkung
Chamaesyce hypericifolia	0,5 – 1,0
Coreopsis grandiflora	1,0 – 1,5
Cosmos atrosanguineus	1,5
Cuphea llavea ('Torpedo')	1,0 – 1,5
Cuphea llavea (kompakt)	1,0
Dahlia-Hybriden	1,0
Diascia-Hybriden	0,5
Gaura lindheimeri	1,5
Helichrysum petiolare	1,5
Impatiens-Neuguinea-Hybriden	1,0
Impatiens 'Sunpatiens'	1,0 – 1,5
Ipomoea batata	1,0 – 1,5
Jamesbrittania	0,7 – 1,0
Lobelia erinus	1,0 – 1,5
Lobularia maritima (Steckling)	1,0 – 1,5
Nemesia-Hybriden	0,25 – 0,5
Nemesia 'Sunsatia'	> 0,5 – Schäden möglich
Osteospermum ecklonis	1,0 – 1,5
Pelargonium F ₁ -Hybriden	1,0
Pelargonium peltatum	1,0 Schäden (Verkorkungen) bei 1,5 ‰ möglich
Pelargonium zonale	0,5 – 0,7
Petunia x Calibrachoa	schwache Wirkung
Phlox drummondii	0,5 – 1,0
Phlox paniculata	1,0 – 1,5
Plectranthus fruticosus	0,7 – 1,0
Plectranthus scutellarioides	1,0 – 1,5
Salvia farinaceae	0,5 – 1,0
Salvia splendens	1,0
Sanvitalia speciosa	1,0
Scaevola aemula	0,7 – 1,0
Sutera diffusus (Bacopa)	1,0 – 1,5
Tagetes 'Gold Marie'	1,5
Verbena-Hybriden	0,5 – 1,0

Quelle: verändert nach Frank Korting, Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz

Blattläuse an Tomaten, Gurken, Paprika...

Unsicherheit besteht oft in der Bekämpfung von Blattläusen in Paprika, Tomaten, Gurken und Kräutern. Hier sind gegen saugende Insekten (z. B. Blattläuse) und/oder beißende Insekten unter Glas folgende Mittel einsetzbar:

	Gurken	Paprika	Tomaten	FrISCHE KRÄUTER
Calypso 024714-00	0,2 – 0,4 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,2 – 0,4 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3		

	Gurken	Paprika	Tomaten	Frische Kräuter
Karate Zeon 024675-00	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Gegen saugende und beißende Insekten im Freiland; unter Glas nur gegen beißende Insekten!	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Nur gegen saugende und beißende Insekten unter Glas; bis 50 cm Pflanzenhöhe.	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Nur gegen beißende Insekten unter Glas.	0,075 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7 Gegen beißende und saugende Insekten im Freiland und unter Glas.
Mospilan SG 005655-00	150 – 300 g/ha max. 2 Anw. WZ: 3 Gegen Weiße Fliege 300-600 g/ha Max. 2 Anw. WZ: 3			
NeemAzal-T/S 004436-00	2,0 - 3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	2,0 - 3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	2,0 - 3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 3	3,0 l/ha max. 3 Anw. WZ: 14 ausgenommen Schnittlauch
Neudosan Neu 024207-60	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 – 36,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F	18,0 l/ha max. 5 Anw. WZ: F
Pirimor Granulat 052470-00	0,25 – 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 – 0,50 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3	0,25 – 0,50 kg/ha max. 2 Anw. WZ: 3	0,25 kg/ha max. 1 Anw. WZ: 21
Plenum 50 WG 005223-00	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 7 Gegen Weiße Fliege 360-720 g/ha Max. 3 Anw. WZ: 7	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 14 Gegen Weiße Fliege 360-720 g/ha Max. 3 Anw. WZ: 14	0,12 – 0,24 kg/ha max. 3 Anw. WZ: 3 Gegen Weiße Fliege 360-720 g/ha Max. 3 Anw. WZ: 3	
Spruzit Neu 004780-60	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 – 12,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 3	6,0 l/ha max. 2 Anw. WZ: 7
Teppeki 025691-00	0,08 kg/ha Max. 3 Anw. WZ: 3			

Anw. = Anzahl zulässiger Anwendungen pro Kultur

WZ = Wartezeit in Tagen

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Die Spanne bei den Aufwandmengen pro ha resultiert aus den unterschiedlichen Aufwandmenden für verschiedene Pflanzenhöhen. Grundsätzlich gilt die geringere Menge für Pflanzenhöhen bis 50 cm und die hohe Aufwandmenge für Pflanzen ab einer Höhe von 125 cm. Für Pflanzen mit einer Höhe von 50 – 125 cm ist i. d. R. der Mittelwert der beiden genannten Aufwandmengen anzuwenden.

Erinnerung: Sachkundenachweis bis 26.05.15 beantragen!

Denken Sie daran, Ihre Checkkarte bis zum 26.05.2015 zu beantragen und das gleiche von Ihren sachkundigen Angestellten zu erbeten oder selber zu übernehmen (bei Anmeldung mehrerer Personen ohne Registrierung im Internet). Nach dem 26.05.2015 wird die Sachkunde für Gärtner nur noch eingeschränkt anerkannt (ohne Handel), für Ingenieure schlimmstenfalls gar nicht mehr, da diese dann ihre Sachkunde von der Ausbildungsstätte bescheinigt haben müssen. Die Beantragung läuft über www.pflanzenschutz-skn.de.

Ihr Berater
Jan Behrens